

Vorläufiges Protokoll der Denkwzellen 2023

27.02.2023

Offener Austausch

Konzeption und Durchführung

AGENTUR FÜR FAST ALLES

Frederieke Behrens

Tobias Pflug

denkwzellen@fuerfastalles.de

+49 421 69 680 430

Alle Infos zu den kommenden Denkwzellen findet ihr hier:
<https://www.fuerfastalles.de/kalender>

Wie gehabt findet ihr auch alle bisher zusammengetragenen Themen und Protokolle vergangener Sitzungen auf dem Denkwzellen Padlet. Dort können Eingaben gemacht, Fragen gestellt, Links hinterlegt oder kommentiert werden! Alle sind willkommen!

<https://bit.ly/3qKUODt>
(Passwort: Denkwzellen2022)

Im Offenen Austausch haben wir uns dem aktuellen Stand und den Errungenschaften der Denkwzellen gewidmet und Ausblicke auf die Weiterarbeit gegeben.

Denkwzelle Öffentlichkeiten Online Portal

Im Rückblick auf die Denkwzelle Öffentlichkeiten wurde der aktuelle Stand des Online-Portals wieder aufgegriffen. Das Projekt wird sich im März vor der Kulturdeputation vorstellen. Es gibt Gespräche mit der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) sowie der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa (SWAE). Eine finale Umsetzung wird nach der Wahl und der Entscheidung des Haushalts 2024/25 erwartet. Ergänzend werden bereits Gespräche mit den Verbänden und Akteur:innen geführt. Launch ist für den Herbst/Winter 2023 geplant. Wir bekamen Einblicke in das Portal Creative City Berlin (<https://www.creative-city-berlin.de/de/>). Der Chefredakteur war zu Gast und hat das Projekt vorgestellt. Dieses Portal dient vorrangig dem Community Building; Veranstaltungen im Bereich Workshops, Fort- und Weiterbildung werden präsentiert, ergänzend wird in unregelmäßigen Abständen ein Magazin online und als Printversion herausgegeben, das Akteur:innen zu Wort kommen lässt und sich mit aktuellen gesellschaftsrelevanten Themen beschäftigt.

(<https://www.creative-city-berlin.de/de/ccb-magazin/overview/>)

Hier ein Beispiel für einen Theaterspielplan aller Theater in Berlin:

<https://www.berlin-buehnen.de/de/buehnen>

Ein weiteres interessantes Portal ist der Förderfinder.

(<https://www.kreativkultur.berlin/de/foerderfinder/>)

Die Unternehmungen sind unter dem Dach von Kulturprojekte Berlin, einer landeseigenen GmbH zusammengefasst, unter diesem Dach finden sich auch andere Unternehmungen für die weitere Entwicklung im Bereich der freien Kunst-, Kultur- und Kreativwirtschaft.

(<https://kulturprojekte.berlin/>)

Preis der freien Künste

Die Denkwzellen haben den Auftrag erhalten, in Bremen verliehene Preise zusammenzutragen, um einen besseren Überblick über Vergabeverfahren, Dotierung und die Wirkung von Preisen herauszufinden. Hier sind wir auf

euer aller Expertise angewiesen. Welche Preise gibt es? Wie sind die Vergabemodalitäten? Wie sind sie dotiert? Was ist besonders hervorzuheben?

Wir haben ein Google Docs für eine Zusammenfassung der Preise erstellt.

<https://docs.google.com/document/d/16tOC7LXMQztNS-pXITHoeSNylff-glF8vLjh1arXclA/edit?usp=sharing>

Es bleibt ab jetzt bis zum **23.03.** offen. Bitte kopiert Informationen über Preise hinein und macht Anmerkungen dazu, was an diesen Preisen positiv hervorzuheben ist oder was bei einem Preis der Freien Künste vermieden/beachtet werden sollte. Alternativ könnt ihr uns auch eine Mail mit allen wichtigen Punkten an denkzellen@fuerfastalles.de senden.

Denkzelle Qualifizierung Hansefit

In der vergangenen Denkzelle Qualifizierung wurde das Angebot von Hansefit zur Firmenfitness vorgestellt (siehe letztes Protokoll).

Das Angebot liegt den Verbänden vor, mit der Bitte um Abfrage bei den Mitgliedschaften. Wir bitten um eine **Rückmeldung bis zum 27.03.** Über das Ergebnis informieren wir euch zeitnah.

Fort- und Weiterbildung

Aus der in der Denkzelle Qualifizierung besprochenen Umfrage lassen sich Tendenzen ablesen. Die Ergebnisse wurden mit dem letzten Protokoll verschickt. Die Themen Qualifizierung, Fort- und Weiterbildung sollten weiter in den Fokus genommen werden.

Ein erfolgreiches Beispiel für Fort- und Weiterbildungsangebote im Bereich der Bildenden Künste wurde mit dem Bildungswerk des BBK Berlin vorgestellt.

(<https://www.bbk-bildungswerk.de/>)

Die Kolleg:innen arbeiten im engen Austausch mit dem BBK Berlin und entwickeln immer wieder neue Formate für Künstler:innen, sowohl im praktischen Bereich als auch in administrativen Fragen. Alle Angebote werden überproportional gut angenommen.

Beratung durch die Verbände

Um zielführend Bedarfe im Blick zu behalten und Angebote ausbauen zu können, braucht es eine Evaluation der bisherigen beratenden Tätigkeiten der Verbände. Die erfolgreiche Arbeit sollte ausgebaut werden. Welche neuen und gemeinsamen Formate sind möglich? Welche individuellen Angebote müssen ausgebaut werden? Wie erreichen wir möglichst viele Personen mit unseren Angeboten? Wie gestalten wir sie möglichst zugänglich? Hier bedarf es auch einer noch engeren Abstimmung mit den jeweiligen Fachreferaten.

Wie gestalten wir den Prozess zielführend? Auch im Hinblick auf die nächste Förderrunde des Senators für Kultur, inklusive der Ausschreibung des Zentrums für Kunst.

Von [...] wurde die Idee in den Raum gegeben, dass Angebote für Fort- und Weiterbildung gerne mit dem Zentrum für Kunst in Zusammenarbeit mit den Verbänden gebündelt werden können.

Hier wurde auch eine finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt.

Denkzelle Transformation

Transformationsprozesse gestalten

[...] vom Theater Pilkentafel in Flensburg gab Einblicke in das Projekt "Weggefährten", hier sind der Generationswechsel und die damit verbundenen Transformationen im Fokus.

(<https://www.pilkentafel.de/weggef%C3%A4hrten/>)

Digitaler Raum

Das Thema *user*-kompatibler Integration der Künstlichen Intelligenz (KI) in unseren Alltag vollzieht sich in rasanter Geschwindigkeit. Wir brauchen Einblicke und neue Kompetenzen in diesem Feld. Wie wollen wir das organisieren? Diese Technik wird erheblichen Einfluss auf unser Handeln haben, das ist sicher. Wir hoffen, dass wir euch zeitnah entsprechende Angebote machen können. Bitte Informiert uns über die aktuellen Entwicklungen und Angebote aus den unterschiedlichen Bereichen.

Denkzelle Förderungen

Die Förderung der Landschaft der Freien Künste bleibt ein zentrales Thema in allen Überlegungen der Denkzellen.

Die Entwicklungen auf Bundesebene lassen uns eine weitere tiefgreifende Zäsur vermuten, das Fördersystem wird sich im Angesicht erheblicher Reduzierungen ein weiteres Mal anpassen müssen. Wie gehen wir auf Landesebene mit diesem Umstand um? Die Themen Inklusion, Inflationsausgleich, Digitalisierung, Transformation, Distribution, Netzwerke und Strukturen u.v.m. werden uns weiter beschäftigen.

Beim Fachtag Förderung wurde ein 8-Punkte-Plan erarbeitet, der in der Denkzelle und im Offenen Austausch weiter diskutiert wurde. Unter anderem wurde der Wunsch geäußert, Jurys diverser zu besetzen. Hierfür werden die Verbände um Unterstützung gebeten, um zu klären, was genau eine diversere Besetzung von Jurys bedeutet. Das sollten wir herausarbeiten und bereits in der nächsten Runde umsetzen.

Eine "offizielle" Begründung bei Ablehnung ist schwierig umzusetzen. Mit allen Fragen rund um Förderungen kann und sollte man sich an die Fachreferent:innen wenden, auch bei einer Absage. Auch die Verbände können Hinweise geben. Eine Begründung für positive Entscheide kann sich ebenfalls für alle Beteiligten sehr förderlich auswirken.

Mehr Barrierefreiheit, Online-Antragstellung, zwei Förderfristen und Überjährigkeit in der Einzelprojektförderung müssen weiterhin geprüft werden. Eine zweite Förderfrist ist unmittelbar nicht umsetzbar, aber es wird darüber gesprochen, wie längere Vorläufe auch zum Einwerben von Drittmitteln ermöglicht werden können. Behördenseits braucht es ggf. mehr Zeit zur Bearbeitung der Anträge. Wie ist das zu gewährleisten, wie

umfangreich sollte sich das gestalten, welche Rolle spielen hier die Verbände? Ein mehrstufiges Verfahren wurde vorgeschlagen.

Eine Evaluation der Konzeptförderung ist in Bearbeitung. Es soll ein referatsübergreifender Workflow mit Spielräumen in der Behörde erarbeitet werden, um Transparenz und einheitliche Verfahren zu gewährleisten. Eine weitere Ausdifferenzierung des Fördersystems ist notwendig, Transparenz, Zugänglichkeit, Förderhöhen, Förderfristen, werden uns weiterhin beschäftigen. Wir werden in diesem Feld immer konkreter und das ist gut so.

Wir werden das Thema weiterhin vertieft behandeln.

Zentrum für Kunst

Es gab ein Update zum aktuellen Stand im Zentrum für Kunst im Tabakquartier. Atelierarbeitsplätze für ca. 40 Künstler:innen im Bereich Bildende Kunst werden ab Mitte April bezogen. Die Bewerbungsfrist ist der 16. März und es wird eine Fachjury aus BBK und GEDOK sowie externen Kuratoren und Sachverständigen geben. Für den Bereich der Performativen Künste und Musik braucht es eine komplexere Bewerbung mit konkreten Beschreibungen und einem Kosten- und Finanzierungsplan. Bewerbungsfrist ist der 30. April. Für Resident:innen in diesen Bereichen gilt: Es sollen mindestens zwei Produktionen pro Jahr gezeigt werden. Für alle Vorhaben, die außerhalb der ausgeschriebenen Residenzen liegen, gilt: Meldet euch unmittelbar und zu jeder Zeit! Es werden im Freihandverfahren so genannte Slots für unterschiedliche Vorhaben vergeben. Formate im Bereich Literatur, Filmkunst und Stadtkultur sind geplant. Ideen können bei der Leitung des Zentrums eingereicht werden. Alle Informationen zur Bewerbung sind hier zu finden: <https://www.kultur.bremen.de/service/freie-kunst-im-tabakquartier-20370>.

Themenwünsche

Im Anschluss wurden Rückmeldungen und Themenwünsche aus der Runde gesammelt, um sich diesen in den nächsten Denkwelten zu widmen.

- Ressortübergreifende Projektanträge
- Internationale Kulturarbeit „Fokus Städtepartnerschaften“
- Möglichkeit, Projektanträge miteinander in Verbindung/Austausch zu bringen, Synergien schaffen, eventuell durch eine weitere „Fach Intendanz“ mit Blick auf die gesamte Stadt und ihre Vielfältigkeit, um ein interdisziplinäres und spartenübergreifendes Arbeiten in der Metropole Bremen zu gewährleisten